

2021

Jahresbericht





INHALT

4

GRUSSWORT

6

DEUTSCHER
SACHBUCHPREIS

18

DEUTSCHER
BUCHPREIS

32

VORLESE
WETTBEWERB

44

WELTTAG
DES BUCHES

GRUSSWORT

des Vorstands

Sehr geehrte Leser*innen,

die Corona-Pandemie stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Neben der medizinischen Notlage haben sich auch soziale Brandherde verschärft: Schulschließungen und Home Schooling haben die bestehende Chancengleichheit vergrößert. Und auch Spannungen im gesellschaftlichen Diskurs haben zugenommen. Unsere Demokratie und unser Bildungssystem stehen unter Druck.

Leseförderung und Kulturvermittlung sind damit wichtiger denn je. Lesekompetenz ist nicht nur Grundlage für die persönliche Entwicklung jedes Menschen, sondern elementare Voraussetzung für die Meinungsbildung und dafür, dass sich jede*r in unsere Gesellschaft einbringen kann. Das öffentliche Gespräch über Bücher gibt dabei wichtige Impulse.

Als Stiftung haben wir alles darangesetzt, auch und gerade in der Pandemie mit unseren Projekten einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Mit dem Deutschen Sachbuchpreis, den wir dieses Jahr erstmalig verleihen konnten, und dem Deutschen Buchpreis haben wir die Aufmerksamkeit für Sachbücher und Romane weiter gefördert. Beim Vorlesewettbewerb und dem Welttag des Buches ist es uns durch kreative digitale und analoge Lösungen gelungen, Hunderttausenden von Kindern Freude am Lesen zu vermitteln.

Wir bedanken uns bei allen Förderern und Unterstützern, mit denen zusammen wir unseren Auftrag in diesen herausfordernden Zeiten erfolgreich erfüllen konnten.

Die Arbeit geht weiter! Wir freuen uns darauf, uns gemeinsam mit Ihnen auch im kommenden Jahr für Bildung, Vielfalt und Demokratie einzusetzen.

Ihr Vorstand der Stiftung Buchkultur und Leseförderung

Alexander Skipis,
Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins
Karin Schmidt-Friderichs,
Vorsteherin des Börsenvereins
Klaus Gravemann,
Schatzmeister des Börsenvereins

INTERVIEW

Zwei Fragen an Anne-Mette Noack, verantwortlich für die Projekte der Stiftung

In diesem Jahr wurde erstmals der Deutsche Sachbuchpreis verliehen. Wie konnten Sie den Preis trotz Pandemie umsetzen und wie war die Resonanz?

Wir sind sehr froh, dass wir den Deutschen Sachbuchpreis in diesem Jahr verleihen konnten. Ein Dank gilt an dieser Stelle der Jury, die bereit war, sich schnell und unkompliziert auf die jeweils aktuelle Situation einzustellen, so dass neben vielen Videokonferenzen auch Jurysitzungen in Präsenz stattfinden konnten. Einen großen Anteil am erfolgreichen Start des Preises haben auch die Veranstalter, die sehr flexibel ihre Veranstaltungen zu den nominierten Büchern ins Digitale verlegt haben und so ein großes Publikum für den Preis und die Bücher begeistern konnten. Die Verleihung konnte dank des 3G-Hygienekonzeptes und unserer vorausschauenden Planung im Humboldt Forum vor 65 geladenen Gästen stattfinden und sorgte für einen würdigen Abschluss des ersten Preisjahres. Ohne unseren Hauptförderer, die Deutsche Bank Stiftung, die bei allen wichtigen Entscheidungen partnerschaftlich an unserer Seite stand, hätten der Deutsche Sachbuchpreis und auch der Deutsche Buchpreis in dieser Präsenz und öffentlichen Wahrnehmung nicht stattfinden können. Durch das vielfältige Engagement und die Unterstützung unserer Partner und der Buchbranche sind die Preise essentieller Bestandteil des Bücherjahres.

”
Früh und vorausschauend umgestellt.

“
Anne-Mette Noack, Leiterin
Kulturprojekte, Marketing
und Kommunikation

UNSER AUFTRAG

Kultur – Bildung – Gesellschaft

Die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels setzt sich für die Pflege und Weiterentwicklung von Kultur und Bildung in einer offenen und pluralistischen Gesellschaft ein. Als gemeinnützige Stiftung initiiert und realisiert sie Projekte mit dem Ziel, Aufmerksamkeit für deutschsprachige Literatur, das Lesen und das Leitmedium Buch zu schaffen und die Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Die Stiftung vergibt den Deutschen Buchpreis und den Deutschen Sachbuchpreis, sie veranstaltet den Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels und Initiativen zum Welttag des Buches.

Dies war nun bereits das zweite Jahr, in dem unter Corona-Bedingungen gearbeitet werden musste, so zum Beispiel beim Vorlesewettbewerb. Welche Lösungen wurden hier gefunden?

Wir haben sehr früh - bereits im ersten Lockdown 2020 - mit dem Aufbau einer digitalen Plattform für den Vorlesewettbewerb begonnen und die Voraussetzungen für einen digitalen Wettbewerb geschaffen. Mit dieser frühen und vorausschauenden Umstellung konnten wir den Wettbewerb direkt nach den Schulscheidungen, mit knapp 4500 Schulsieger*innen per Video-Einreichung stattfinden lassen. Ohne die experimentelle als bundesweiten Förderer und die Stiftungen und Gewinn-Sparvereine der Sparda Bank, die uns in vier Bundesländern fördern, wäre das nicht möglich gewesen. Nachdem - dank des ehrenamtlichen Engagements von über 2.500 Juror*innen - bundesweit in fast 700 einzelnen digitalen Entscheidungen die Finalist*innen ermittelt wurden, konnten wir im September 2021 das Bundesfinale wieder live beim rbb in Berlin durchführen. Besonders gefreut hat es uns in diesem Jahr, dass wir alle 16 Landessieger*innen beim Finale vor Ort erleben durften, denn die persönliche Begegnung ist dann doch unersetzlich.

Deutscher
Sachbuch
Preis 2021

Beginn der Ausschreibung 22.09.2020
Bekanntgabe der Jury 03.11.2020
Bekanntgabe Nominierte 06.04.2021
Preisverleihung 14.06.2021

Lesen,
Denken,
Reflexion

© Montagu Wissenschaften



Die Nominierten

220 EINREICHUNGEN
135 VERLAGE

115 aus Deutschland.
8 aus Österreich.
12 aus der Schweiz.

Premiere

„Hegels Welt“ existierte vor über 250 Jahren. Jürgen Kaubes Buch mit diesem Titel erhielt im Jahr 2021 im neu eröffneten Humboldt Forum in Berlin den ersten Deutschen Sachbuchpreis, vergeben für Bücher, die Impulse für die gesellschaftliche Auseinandersetzung geben. „Das ist sehr überraschend“, kommentierte der Autor selbst, doch die Jury bewertete gerade dieses Buch als „inspirierend für die Gegenwart, in der sich das unvoreingenommene Denken gegen falsche Gewissheiten, Wissenschaftsfeindlichkeit und Ausgrenzung von Schwächeren behaupten muss.“

Sie hatte zuvor acht Nominierte gewählt, die auf sehr unterschiedliche Weise den öffentlichen Diskurs bereichern, die aber alle, so die Begründung, „erst verstehen [wollen], bevor sie erklären“ und Fragen stellen, „die größer sind als ihre jeweiligen Sujets“.

Corona-Einschränkungen begleiteten die Entstehung und die Veröffentlichung der Liste. Die Jury tagte digital und hybrid. Der Buchhandel präsentierte die nominierten Titel auf realen und virtuellen Ausstellungsflächen. Der erste Sachbuch-Slam sowie zwei Veranstaltungen mit den nominierten Autor*innen fanden ein großes Publikum via Livestream.

Auf diese Weise und gemeinsam mit dem Hauptförderer, der Deutsche Bank Stiftung, Schirmherrin Kulturstaatsministerin Monika Grütters, seinen Unterstützern und Medienpartnern, mit Blogger*innen und Leser*innen, half der Deutsche Sachbuchpreis den nominierten Titeln, ihre Wirkung zu entfalten.

Deutscher
Sachbuch
Preis 2021

”

Die Tagesdebatte allein reicht nicht aus, um die großen Probleme anzugehen. Wir brauchen das gut recherchierte Sachbuch, das der Wirklichkeit und zugleich dem breiten Publikum verpflichtet ist. Der Deutsche Sachbuchpreis sensibilisiert für diese Notwendigkeit, und er stärkt das Sachbuch. Deshalb finde ich ihn so wichtig.

“

Jurysprecherin Kia Vahland über den Deutschen Sachbuchpreis (Börsenblatt-Interview, 15.06.2021)

HAUPTFÖRDERER

Deutsche Bank Stiftung



UNTERSTÜTZER

HUMBOLDT
FORUM

”

Die Situation auf dem Sachbuchmarkt ist mindestens so unübersichtlich wie im Bereich der Literatur: Das Themenspektrum ist breiter; die Spreizung vom populären bis hin zum hochspezialisierten Sachbuch ungemein groß. Keine leichte Aufgabe für die Jury.

“

Journal Frankfurt,
27.05.2021

Akademie und Jury



Jury (v.l.n.r.): Barbara Stollberg-Rilinger, Kia Vahland, Jeanne Rubner, Denis Scheck, Klaus Kowalke, Hilal Sezgin, Tania Martini

Die Akademie 2021

Die Akademie Deutscher Sachbuchpreis wählt die jährlich wechselnde Jury.

- > Dr. Jonathan Beck, Verleger C.H.Beck
- > Lavinia Frey, Geschäftsführerin Programm und Projekte der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss
- > Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin Grötschel, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
- > Dr. Kristina Hasenpflug, Geschäftsführerin der Deutsche Bank Stiftung
- > Michael Münch, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bank Stiftung
- > Prof. Dr. Ulrich Raulff, Präsident des ifa (Institut für Auslandsbeziehungen)
- > Ronald Schild, Geschäftsführer MVB
- > Karin Schmidt-Friderichs (Vorsitzende) Verlegerin Verlag Hermann Schmidt / Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels
- > Dr. Regula Venske, Präsidentin des deutschen PEN
- > Sabeth Vilmar, Kunst - Buch Kollwitzplatz
- > Felicitas von Lovenberg, Verlegerin Piper Verlag / Mitglied des Vorstands des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels

Die Jury 2021

Die Jury prüft alle eingereichten Titel und kann darüber hinaus weitere Sachbücher anfordern, die ihr für den Preis geeignet erscheinen. Sie entscheidet über die acht nominierten Bücher und das Sachbuch des Jahres.

- > Dr. Klaus Kowalke (Buchhandlung Lessing & Kompanie)
- > Tania Martini (die tageszeitung)
- > Dr. Jeanne Rubner (Bayerischer Rundfunk)
- > Denis Scheck (ARD)
- > Hilal Sezgin (freie Autorin)
- > Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger (Wissenschaftskolleg zu Berlin)
- > Dr. Kia Vahland (Süddeutsche Zeitung)

„Eröffnet (...) eine wunderbare Alternative zu jenen starren Identitätsdiskursen, die Menschen fesseln, anstatt sie zu befreien.“

Asal Dardan *Betrachtungen einer Babarin*
Hoffmann und Campe, Februar 2021

„Ein Buch mit hohem theoretischem Anspruch, Brisanz für den postkolonialen Diskurs sowie die Migrationsdebatte, vergnüglich lesbar und voller Überraschungen.“

Heike Behrend *Menschwerdung eines Affen*
Matthes & Seitz Berlin, Oktober 2020

SACHBUCH DES JAHRES 2021

„Kaube fächert uns den Geist der Moderne im Spiegel von Hegels Leben und Schaffen auf.“

Jürgen Kaube *Hegels Welt*
Rowohlt Berlin, August 2020

„Am Sonderfall Chinas behandelt Leese große, zeitlose Fragen des Umgangs mit historischer Schuld, die an Aktualität nichts verloren haben.“

Daniel Leese *Maos langer Schatten. Chinas Umgang mit der Vergangenheit*
C.H.Beck, Oktober 2020

„Bravourös und fundiert erinnert Möllers an den demokratischen Kontext von Rechtsauffassung und daran, wie Freiheit wirkt“

Christoph Möllers *Freiheitsgrade. Elemente einer liberalen politischen Mechanik*
Suhrkamp, September 2020

„Am Ende ist man schlauer, versteht besser, wie Wissenschaft funktioniert und traut sich, in Debatten Position zu beziehen.“

Mai Thi Nguyen-Kim *Die kleinste gemeinsame Wirklichkeit*
Droemer Knauer, März 2021

„Empathie, Stilgefühl, ein langer Atem und ein unaufgeregter Blick auf die aktuellen Debatten rund um Aus- und Einwanderung zeichnen diesen großen Wurf aus.“

Andreas Kossert *Flucht. Eine Menschheitsgeschichte*
Siedler, Oktober 2020

„Ein Buch, mit dem man schreiben und denken lernen kann.“

Michael Maar *Die Schlange im Wolfspelz. Das Geheimnis großer Literatur*
Rowohlt, Oktober 2020



DIE NOMINIERTEN

Kommentar der Jury

„Die Bücher dieser Auswahl variieren im Stil, den Themen, dem Umfang und den Methoden. Alle aber erforschen die Welt auf sehr eigene Weise und gehen den Dingen auf den Grund. Ihre Verfasser*innen wollen erst verstehen, bevor sie erklären; sie meiden eingetretene Pfade, stellen sich der Geschichte und immer auch der Gegenwart. Ihr Blick ist schonungslos, auf andere und sich selbst. Sie bringen sehr unterschiedliche Erfahrungen und Kenntnisse mit – und begnügen sich nicht mit diesen, sondern erkunden beim Schreiben Neuland. Der Zweifel, die Neugier und eine Portion Hartnäckigkeit treiben sie um und an. Sie suchen Erkenntnis statt Bekenntnis und stellen Fragen, die größer sind als ihre jeweiligen Sujets. So inspirieren sie eine breite, wissbegierige Leserschaft.“

”

... überhaupt hatte [die Jury] eine starke Shortlist aus acht intelligenten Sachbüchern zusammengestellt, bei der die Entscheidung schwerfiel.

“

Die ZEIT
07.06.2021

SACHBUCH DES JAHRES

Jürgen Kaube: Hegels Welt

Begründung der Jury: „Mit dem Genre der Heldenerzählung räumt Jürgen Kaube in seiner Biografie über Georg Wilhelm Friedrich Hegel gründlich auf. Er schildert den Philosophen so elegant wie ironisch als Mann, der die Widersprüche der Umbruchzeit um 1800 wahrnimmt, durchdenkt, und doch auch immer wieder ihr revolutionäres Potenzial verkennt, etwa wenn es um die Freiheitsansprüche der Frauen geht. Geistesgeschichte ist bei Kaube Kulturgeschichte, und die Stärke Hegels war es, sich allen Wissensgebieten mit ganzer Person auszuliefern und dabei an den eigenen Erkenntnissen zu zweifeln. Dieses Sicheinlassen auf eine sich ändernde Welt macht Hegel so inspirierend für die Gegenwart, in der sich das unvoreingenommene Denken gegen falsche Gewissheiten, Wissenschaftsfeindlichkeit und Ausgrenzung von Schwächeren behaupten muss.“

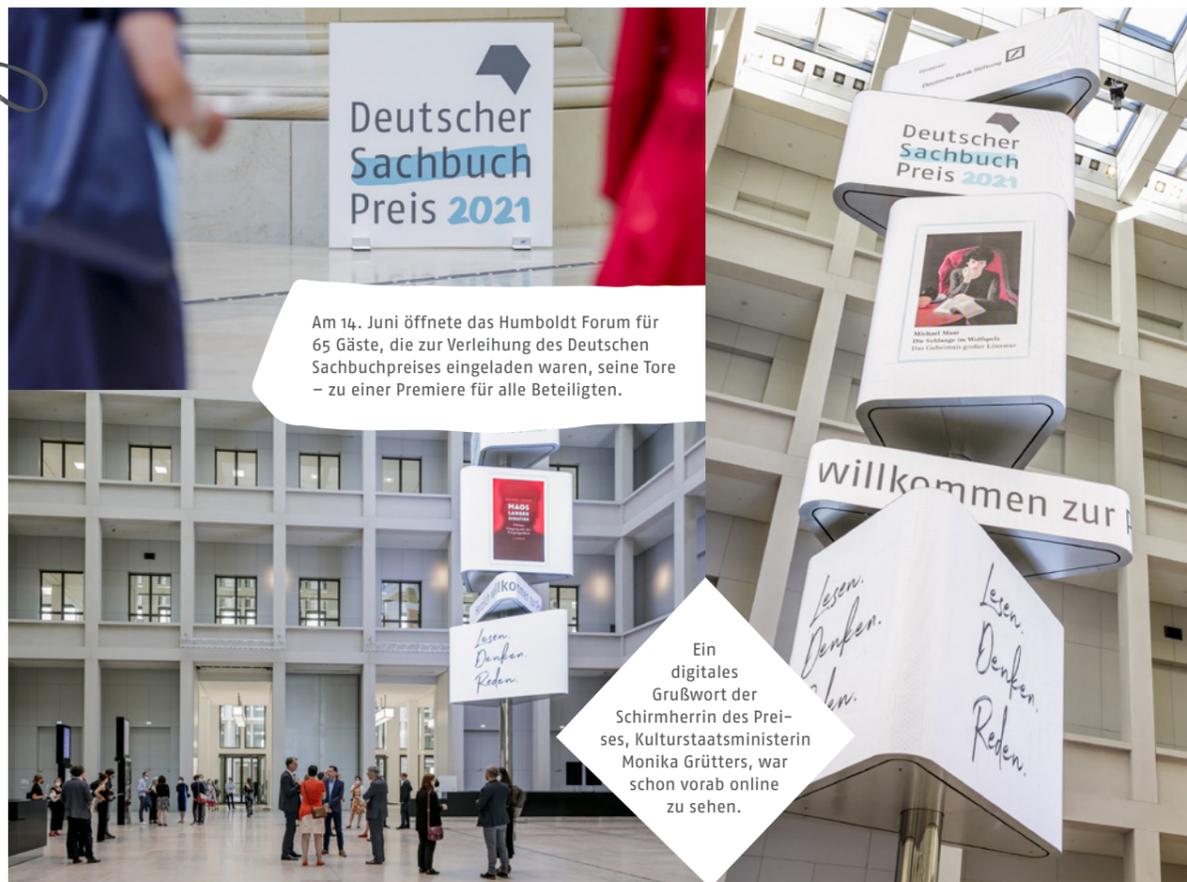
”

Kaubes Buch mag schon ein paar Monate auf dem Markt sein, und der 250. Geburtstag des Philosophen war schon am 27. August des vergangenen Jahres. Doch vielleicht kommt der eine oder die andere wirklich und auch weiterhin zu der Erkenntnis, dem polarisierenden Debattenwahnsinn unserer Gegenwart mit Hegel zu begegnen.

“

Tagesspiegel Online
14.06.2021

Preisverleihung



Am 14. Juni öffnete das Humboldt Forum für 65 Gäste, die zur Verleihung des Deutschen Sachbuchpreises eingeladen waren, seine Tore – zu einer Premiere für alle Beteiligten.

Ein digitales Grußwort der Schirmherrin des Preises, Kulturstatsministerin Monika Grütters, war schon vorab online zu sehen.



Karin Schmidt-Friderichs, Vorsteherin des Börsenvereins und Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Generalintendant des Humboldt Forums unterhielten sich mit den Moderator*innen über die Ziele des Preises.

Karin Schmidt-Friderichs gab den Preisträger Jürgen Kaube bekannt, verlas und überreichte die Urkunde.



© Monique Wüstenhagen

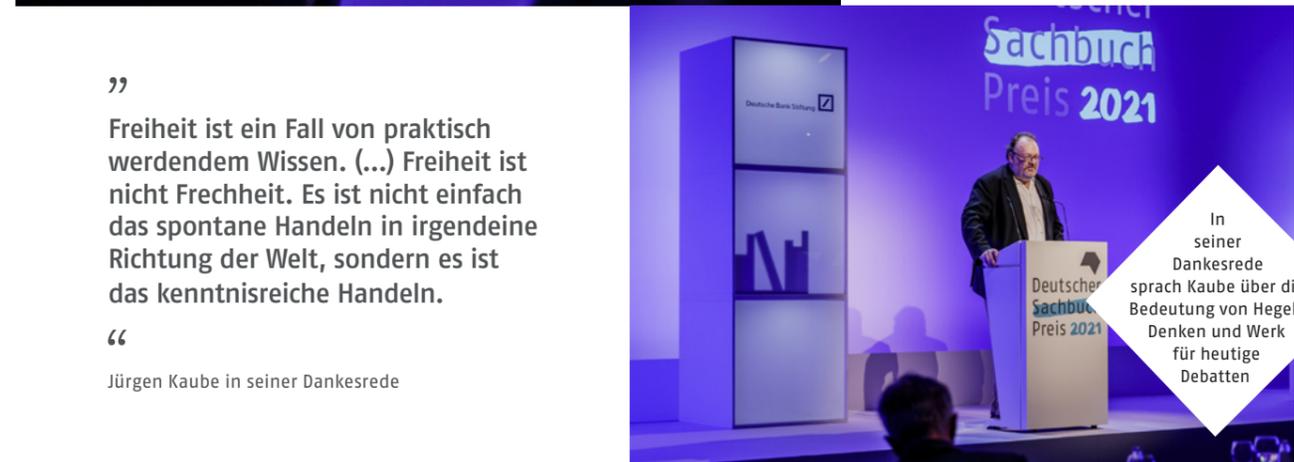


Es moderierten René Aguigah (Deutschlandfunk Kultur) und Katrin Schumacher (MDR).

Jury-sprecherin Dr. Kia Vahland hob im Gespräch mit der Moderation die Stärken jedes einzelnen Titels hervor und begründete ihre Relevanz für die Gegenwart.

” Und gleichzeitig ist das, was mich bewegt hat an der Figur [Hegel], dieses unbedingte Setzen auf eine Karte, nämlich Wissen.

“ Jürgen Kaube in seiner Dankesrede



” Freiheit ist ein Fall von praktisch werdendem Wissen. (...) Freiheit ist nicht Frechheit. Es ist nicht einfach das spontane Handeln in irgendeine Richtung der Welt, sondern es ist das kenntnisreiche Handeln.

“ Jürgen Kaube in seiner Dankesrede

In seiner Dankesrede sprach Kaube über die Bedeutung von Hegels Denken und Werk für heutige Debatten



Ebenfalls fast eine Premiere nach Monaten geschlossener Restaurants: Unter Abstandsregelungen und nach umfangreichen Tests konnte die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Essen ausklingen.

” ... das können Sachbücher anregen: (...) das tiefe Lesen von verifizierter Information, das darüber Nachdenken, sich die Zeit nehmen, und jetzt, nachdem sich langsam das Leben wieder raustraut – schön, dass Sie hier sind! – können wir auch endlich miteinander darüber reden und in den Diskurs gehen.

“ Karin Schmidt-Friderichs

Deutschlandfunk Kultur

Deutschlandfunk Kultur war Medienpartner des Preises und sendete die Preisverleihung live über den Sonderkanal „Dokumente und Debatten“ im Digitalradio sowie als Stream auf seiner Website.

DW Deutsche Welle

Acht Kurzfilme, produziert durch die Deutsche Welle als Medienpartner des Deutschen Sachbuchpreises, stellten die nominierten Bücher und Autor*innen vor.

VERKAUFSEFFEKTE

ÜBER 560 DEKOPAKETE WURDEN BESTELLT ...

... UND IN DEN BUCHHANDLUNGEN EINGESETZT.

DER SACHBUCHPREIS FAND AUCH IN DEN WEBSHOPS DER BUCHHANDLUNGEN STATT.

Preisträger
HEGELS WELT ERREICHTE PLATZ 11 DER SACHBUCH-BESTSELLERLISTE

VERKAUFSEFFEKTE
7 MAL MEHR VERKAUFTE EXEMPLARE
zwei Monate nach der Preisverleihung als in den zwei Monaten davor

MEDIENRESONANZ

PRINT UND TV, OHNE HÖRFUNK ODER ONLINE

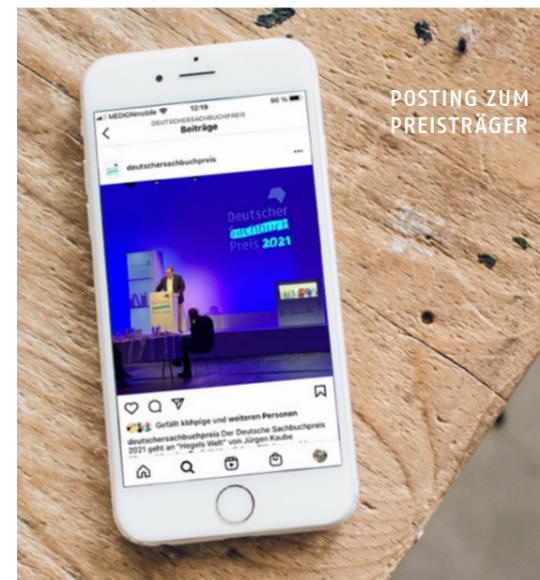
Gesamtreichweite 105.893.019 Kontakte	2021 530 Beiträge	ZUSCHAUER*INNEN LIVESTREAM PREISVERLEIHUNG CA. 800
		540 ABRUFE PREISTRÄGERREDE

WEBSITE - WWW.DEUTSCHER-SACHBUCHPREIS.DE

*Nur Besucher, die „alle Cookies akzeptieren“ gewählt haben	5.176 Besucher*innen zur Nominierung*	6.694 Besucher*innen zur Preisverleihung*	MEIST-BESUCHTE SEITEN IN 2021: "AKTUELLES" UND "DIE JURY"	55.913 GESAMTE SEITEN-ANSICHTEN IM PREISJAHR
-------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------	-----------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------

SOCIAL MEDIA FOLLOWERZAHLEN

Juni 2020	
1.116	Instagram
306	Facebook
328	Twitter
Juni 2021	
1.915	Instagram
515	Facebook
660	Twitter



7.001

IMPRESSIONEN AUF INSTAGRAM

17.233

IMPRESSIONEN AUF FACEBOOK

54.089

IMPRESSIONEN AUF TWITTER

318 ↑

Newsletter-Abonnent*innen im Juni 2021

118 Abonnent*innen mehr als im Dez. 2020

Ansichten der Nominierten-Filme produziert von Deutsche Welle

YOUTUBE **1.200**

INSTAGRAM **878**

INSGESAMT **2.078**



DIE ACHT TITEL WURDEN INSGESAMT 1.849 MAL ALS DIGITALES REZENSIONSEXEMPLAR ABGERUFEN

Sachbuchpreisblogger*innen

#sachbuchpreisbloggen

SANDRO ABBATE – NOVELERO

JULIANE NOSSACK & STEFAN DIEZMANN – POESIERAUSCH

ROMY HENZE – TRAVEL WITHOUT MOVING

ANNE SPITZNER – LITERATURLÄRM (YOUTUBE)

BETTINA SCHNERR – BLEISATZ

SASCHA THOMA – KOREANDER

STEFFEN TWARDOWSKI – SACHEN LESEN

PETRA WIEMANN – ELEMENTARES LESEN

Weitere Veranstaltungen



21. Mai 2021 **Deutscher Sachbuch-Slam** im TECHNOSEUM Mannheim



1. Juni 2021 **Die Nominierten** im Literaturhaus Frankfurt



13. Juni 2021 **Matinée zum Deutschen Sachbuchpreis** im Humboldt Forum Berlin. Geplant: Veranstaltung mit dem Preisträger im Dezember.



6. September 2021 **SPIEGEL-Veranstaltung** mit Jürgen Kaube und Thea Dorn im Deutschen Theater Berlin, Moderation: Christiane Hoffmann

Durch die Corona-Auflagen bedingt fanden alle Veranstaltungen rund um die Nominierten zum Deutschen Sachbuchpreis als Livestream statt und erreichten so insgesamt über 1.500 Zuschauer.

”

Die Juryvorsitzende Kia Vahland betonte, in allen nominierten Titeln gehe es um Argumente, in keinem um Geschmäckerliches. So wurden Wahrheiten gelassen ausgesprochen bei dieser ersten Vergabe des Preises, dem Lockdown abgetrotzt und im nächsten Jahr hoffentlich schon heiß erwartet und vor großem Publikum.

“

Frankfurter Rundschau
16.06.2021

Deutscher
Sachbuch
Preis 2022

27. SEPTEMBER 2021
Start der Ausschreibung
für den Deutschen
Sachbuchpreis 2022

2. NOVEMBER 2021
Bekanntgabe der Jury

12. APRIL 2022
Bekanntgabe der
Nominierten

30. MAI 2022
Preisverleihung

2021 deutscher buch preis



09. Feb

Bekanntgabe der Jury und
Beginn der Ausschreibung

24. Aug

Veröffentlichung der
Nominierten

21. Sep

Bekanntgabe der Shortlist

08. Okt

Preisverleihung

Sprachmacht

„Ich kann nicht sprachlos hier stehen, vor allem in diesen zänkischen Zeiten nicht“, sagte Antje Rávik Strubel auf der Bühne der Preisverleihung, nachdem sie den Deutschen Buchpreis erhalten hatte. Sprache könne ein „ästhetischer Spielplatz“ sein, sagte sie weiter, zurzeit sei sie aber der Anlass eines verbitterten Krieges „um Bezeichnungen und Benennungen (...), also darüber, wer wir sein dürfen und wer das Sagen darüber hat“. In ihrem preisgekrönten Roman „Blaue Frau“ muss die traumatisierte Protagonistin ihre Sprache für die Welt langsam wiedererobern.

Die Auswahl der Nominierten war zuvor immer wieder als „ausgewogen“ bezeichnet worden, als eine Liste, die die „Vielfalt von Schreibweisen“ abbilde. Erneut hatten sich eine Rekordzahl an Verlagen für den Deutschen Buchpreis angemeldet, so dass die Jury zwischen insgesamt 230 Titeln (inklusive Nachforderungen) wählen konnte. Die nominierten Romane kamen besonders im Buchhandel sehr gut an. Im Sommer waren die Läden geöffnet und die Pakete mit Leseproben und Werbemitteln noch vor Erscheinen der Shortlist ausverkauft.

Digitale und Liveformate fanden im zweiten Pandemiejahr nebeneinander statt. Das galt für die hybriden Veranstaltungen zur Longlist (Hamburg) und Shortlist (Frankfurt), für die Kombination aus Blind-Date-Lesungen und Longlistfilmen und auch für die Preisverleihung selbst. Dank eines umfangreichen Hygienekonzepts konnte wieder ein kleines Publikum an der Verleihung im Frankfurter Römer teilnehmen – und der Livestream sendete in die ganze Welt.

2021 deutscher buch preis



197

EINREICHUNGEN

neuer Rekord! ↑ 20 Herbst
Vorjahr
110 Frühjahr
67 Herbst 2021

HAUPTFÖRDERER

Deutsche Bank Stiftung



MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

STADT FRANKFURT AM MAIN

125

VERLAGE

83 Deutschland
19 Österreich
22 Schweiz
1 Luxemburg
(erstmal)

↑ neuer Rekord!

Die Akademie Deutscher Buchpreis wählt die jährlich wechselnde Jury.



Die Jury des Deutschen Buchpreises (v.l.n.r.):
Sandra Kegel, Anja Johannsen, Beate Scherzer,
Anne-Catherine Simon, Richard Kämmerlings,
Bettina Fischer, Knut Cordsen



Die Jury liest alle Einreichungen und bestimmt die Nominierten, die Shortlist und den Roman des Jahres.

AKADEMIE

- > Juergen Boos
Direktor der Frankfurter Buchmesse
- > Benedikt Föger
Verleger Czernin Verlag / Präsident des Hauptverbands des Österreichischen Buchhandels
- > Prof. Monika Grütters, MdB
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- > Dr. Kristina Hasenpflug
Geschäftsführerin der Deutsche Bank Stiftung
- > Prof. Dr. h. c. Klaus-Dieter Lehmann
Ehem. Präsident des Goethe-Instituts
- > Dr. Christian Metz
Preisträger des Alfred-Kerr-Preises für Literaturkritik 2020
- > Rudolf Müller
Geschäftsführer Müller & Böhm, Literaturhandlung im Heine Haus, Düsseldorf
- > Michael Münch
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bank Stiftung
- > Dr. Andreas Rötzer
Verleger Matthes & Seitz Berlin / Mitglied des Sprecherkreises IG Belletristik und Sachbuch
- > Karin Schmidt-Friderichs
Verlegerin Verlag Hermann Schmidt / Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels
- > Felicitas von Lovenberg
Verlegerin Piper Verlag / Mitglied des Vorstands des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels

JURY

- > Knut Cordsen
Kulturredakteur, Bayerischer Rundfunk
- > Bettina Fischer
Leiterin Literaturhaus Köln
- > Anja Johannsen
Leiterin Literarisches Zentrum Göttingen
- > Richard Kämmerlings
Literarischer Korrespondent, Die Welt
- > Sandra Kegel
Ressortleiterin Feuilleton, Frankfurter Allgemeine Zeitung
- > Beate Scherzer
Buchhändlerin, Proust Wörter + Töne
- > Anne-Catherine Simon
Feuilleton-Redakteurin, Die Presse

”
Das Prozedere des Deutschen Buchpreises ist die vermutlich bestmögliche Einladung, am Gespräch über neue Bücher teilzunehmen.
“

Hamburger Abendblatt, 22.09.2021



Henning Ahrens:
Mitgift
Klett-Cotta
August 2021

Dietmar Dath:
Gentzen oder:
Betrunken aufräumen
Matthes & Seitz Berlin
August 2021

Franzobel:
Die Eroberung
Amerikas
Paul Zsolnay
Januar 2021

Dana Grigorcea:
Die nicht sterben
Penguin
März 2021

SHORTLIST
Monika Helfer:
Vati
Carl Hanser
Januar 2021

Felicitas Hoppe:
Die Nibelungen
S. Fischer
September 2021

SHORTLIST
Christian Kracht:
Eurotrash
Kiepenheuer & Witsch
März 2021

Gert Loschütz:
Besichtigung
eines Unglücks
Schöffling & Co.
Juli 2021

Yulia Marfutova:
Der Himmel vor
hundert Jahren
Rowohlt
März 2021

Sasha Marianna
Salzmann:
Im Menschen muss
alles herrlich sein
Suhrkamp
September 2021

**ROMAN DES
JAHRES 2021**

Antje Rávik Strubel:
Blaue Frau
S. Fischer
August 2021

Heinz Strunk:
Es ist immer so
schön mit dir
Rowohlt
Juli 2021

Shida Bazayr:
Drei Kameradinnen
Kiepenheuer & Witsch
April 2021

Georges-Arthur
Goldschmidt:
Der versperrte Weg
Wallstein
Juni 2021

Dilek Güngör:
Vater und ich
Verbrecher Verlag
Juli 2021

SHORTLIST
Norbert Gstrein:
Der zweite Jakob
Carl Hanser
Februar 2021

Peter Karoshi:
Zu den Elefanten
Leykam
Mai 2021

SHORTLIST
Thomas Kunst:
Zandschower Klinken
Suhrkamp
Februar 2021

Ferdinand Schmalz:
Mein Lieblingstier heißt Winter
S. Fischer
Juli 2021

SHORTLIST
Mithu Sanyal:
Identitti
Carl Hanser
Februar 2021

LONGLIST

Kommentar der Jury

„Als Jury hatten wir in diesem Jahr so viele Titel zur Auswahl wie bisher nie beim Deutschen Buchpreis. Ein Viertel davon waren belletristische Debüts, ein breites Bouquet neuer literarischer Stimmen. Die Jury freut sich, mit der Longlist eine Auswahl getroffen zu haben, die das erzählerische Experiment ebenso würdigt wie den realistischen Roman, das Komische wie das Surreale. Diese 20 Bücher nehmen Herkunft und Geschichte ebenso in den Blick wie zentrale Fragen der Gegenwart.“

„
Einer
salomonisch
ausgewogenen
Longlist folgte
eine ebenso
ausgeglichene
Liste der sechs.

“

Frankfurter Rundschau
22.09.2021

SHORTLIST

Kommentar der Jury

„Diese sechs Finalist*innen zeigen den stilistischen, formalen und thematischen Reichtum der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur und zeugen von der immensen Lust und hohen Könnerschaft, Geschichten zu erzählen. Darüber hinaus reflektieren alle nominierten Titel das eigene Schreiben, loten seine Möglichkeiten und seine Grenzen aus. Es sind künstlerisch herausragende Romane, die bei aller Unterschiedlichkeit ihrer Topoi und Schreibweisen eines vereint: Sie sind alle auf je eigene Weise ausgezeichnet und haben jeder für sich die Jury überzeugt.“

ROMAN DES JAHRES

Antje Rávik Strubel: Blaue Frau

Begründung der Jury: „Mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision schildert Antje Rávik Strubel die Flucht einer jungen Frau vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Schicht um Schicht legt der aufwühlende Roman das Geschehene frei. Die Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern. In einer tastenden Erzählbewegung gelingt es Antje Rávik Strubel, das eigentlich Unausprechliche einer traumatischen Erfahrung zur Sprache zu bringen. Im Dialog mit der mythischen Figur der Blauen Frau verdichtet die Erzählerin ihre eingreifende Poetik: Literatur als fragile Gegenmacht, die sich Unrecht und Gewalt aller Verzweiflung zum Trotz entgegenstellt.“

DIE NOMINIERTEN

DIE PREISVERLEIHUNG: 18.10.2021, 18:00 UHR IM FRANKFURTER RÖMER



Interviews mit:
Dr. Ina Hartwig,
Kulturdezernentin der Stadt
Frankfurt, Knut Cordsen,
Jurysprecher, Karin Schmidt-
Friderichs, Vorsteherin
des Börsenvereins

Aufzeichnung der
Preisverleihung im Kaisersaal,
Übertragung mit Publikum und
anschließender Empfang in
den Römerhallen



oben links:
Moderation:
Cécile Schortmann
unten rechts:
Die Finalist*innen



„An dieser Wandelbarkeit habe ich Freude: an einer Sprache, in der Spielen ausdrücklich erwünscht ist, die ins Stolpern kommen darf und Ungesichertes aushält.“

Antje Rávik Strubel, Preisträgerin 2021



© vntr.media

RUND **160** GÄSTE
INSGESAMT AN DIESEM ABEND

ABRUF DES LIVESTREAMS:
6.759 ZUSCHAUENDE



PORTRAITFILME DER SHORTLISTTITEL UND
IHRER AUTOR*INNEN PRODUZIERT VON DER DEUTSCHEN WELLE,
MEDIENPARTNER DES DEUTSCHEN BUCHPREISES



DEUTSCHLANDFUNK UND DEUTSCHLANDFUNK KULTUR
ÜBERTRUGEN DIE PREISVERLEIHUNG LIVE.

1.449
verkaufte Werbemittelpakete
(Plakate, Aufkleber, Bucheinstecker)

55.000
bestellte Leseproben

ausverkauft!
noch vor Erscheinen der Shortlist

© vntr.media

”
Die Jury hat nicht nur einen formbewussten, sondern in unserer politisierten Welt einen dezidiert kämpferischen Roman gekürt, der aufrütteln soll.
“

Die Zeit
21.10.2021



VERKAUFSEFFEKTE

12.000
verkaufte Exemplare
vor Preisverleihung

100.000
verkaufte Exemplare bis heute

Spiegel
Bestsellerliste

EINSTIEG PLATZ 2
DANN PLATZ 2
DANN PLATZ 4

Der
Roman
des Jahres

© vntr.media

Die Buchpreisblogger*innen 2021

20 Blogger*innen besprachen je einen Roman, der ihnen zugelost worden war.

- > Magda Birkmann
Instagram: @magelankaminbrand
Newsletter: magdarine.substack.com
Twitter: @magdarine
- > Tobias Börner
Instagram: @tobiborns
- > Victoria Braunschweig – Lesestress
Instagram: @lesestress
- > Seda Caliskanoglu – echo books
Instagram: @echo_books
- > Mareike Dietzel – Nordseiten
Blog: nord-seiten.de
Instagram: @nordseiten
Twitter: @nordseiten
- > Katrin Faulhammer – buchhati
Blog: buchhati.wordpress.com
Instagram: @buchhati
Twitter: @buchhati
- > Franziska Heinemann-Schulte – Gute Seiten, Schlechte Seiten
Instagram: @gute_seiten_schlechte_seiten
- > Kia Kahawa – Buchensemble
Blog: buchensemble.de
Facebook: @Buchensemble
Twitter: @buchensemble
- > Maline Kotetzki – girl.with.the.bookshelves
Blog: girlwiththebookshelves.com
Facebook: @girlwiththebookshelves
Instagram: @girl.with.the.bookshelves
- > Ramona Kottusch – Marvellous Books
Instagram: @marvellous.books
- > Nick Lüthi – BookGazette
Blog: bookgazette.xyz
Instagram: @bookgazette
Twitter: @bookgazette1



- > Marina Müller-Nauhaus – Nordbreze und so.
Blog: nordbreze.de
Instagram: @nordbreze
Twitter: @Nordbreze
- > Chidera Nitsche – Eine Schwarze liest Bücher
Instagram: @eine.schwarze.liest.buecher
- > Petra Reich – LiteraturReich – Ein Literaturblog
Blog: literaturreich.de
Facebook: @LiteraturReich
Instagram: @literaturreich
- > Daniel Schmelhaus
Instagram: @diek_aiserin
- > Ursula Schwalb – lese_verliebt
Facebook: @leseverliebt
Instagram: @lese_verliebt
- > Hans M. Siglbauer – the little queer review
Blog: thelittlequeerreview.de
Facebook: @thelittlequeerreview
Instagram: @thelittlequeerreview
Twitter: tlqr_mag
- > Sarah Steffens – Bookmarked
Instagram: @i.am.bookmarked
YouTube: Bookmarked
- > Bianca Steinhagen – Literatwo
Blog: literatwo.de
Instagram: @binea_literatwo
- > Fabian Thomas – The Daily Frown
Blog: thedailyfrown.de
Facebook: @thedailyfrown
Instagram: @thedailyfrown
Twitter: @thedailyfrown

Podcast

Der Papierstau Podcast von Anika Falke, Robin Schneevogt und Meike Stein las, besprach und kommentierte alle nominierten Bücher, die Shortlist und den Roman des Jahres.

**Ausland**

Goethe-Institute stellten mithilfe spezieller Dekopakete die nominierten Bücher in ihrer Region vor.



Das Online-Magazin „New Books in German“ veröffentlichte Probeübersetzungen der nominierten Titel für interessierte Verlage im Ausland.



© Frankfurter Buchmesse

Die Frankfurter Buchmesse präsentierte die nominierten Romane auf dem Deutschen Gemeinschaftsstand auf Buchmessen weltweit und Online auf der Seite „German Stories“.

VERANSTALTUNGEN MIT DEN NOMINIERTEN 2021

24. MÄRZ

VIRTUELLES GESPRÄCH MIT ANNE WEBER UND JACKIE THOMAE

Veranstalter: Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union und Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.
Moderation: Thomas Böhm

3. SEPTEMBER

LONGLIST-ABEND IN DER AKADEMIE DER KÜNSTE, HAMBURG

Präsenzveranstaltung mit Livestream
Veranstalter: Literaturhaus Hamburg

9. SEPTEMBER

LESUNG MIT DILEK GÜNGÖR IN BRAUNSCHWEIG

Veranstalter: Buchhandlung Bücherwurm

10. SEPTEMBER

LESUNG MIT HENNING AHRENS IN REMAGEN

Veranstalter: Hauffes Buchsalon

LESUNG MIT DANA GRIGORCEA IN KAARST

Livestream
Veranstalter: Petra Esser Buchhandlung

14. SEPTEMBER

LESUNG MIT THOMAS KUNST IN DER STADTBIBLIOTHEK ZWICKAU

Veranstalter: Buchhandlung Marx

16. SEPTEMBER

LESUNG MIT PETER KAROSHI IN ULM

Veranstalter: Kulturbuchhandlung Jastram

LESUNG MIT FELICITAS HOPPE IM PALAIS POPULAIRE, BERLIN

Livestream
Veranstalter: Deutsche Bank und Deutsche Bank Stiftung

17. SEPTEMBER

LESUNG MIT NORBERT GSTREIN IN HAMBURG

Veranstalter: Bücherstube Fuhsbüttel

19. SEPTEMBER

LESUNG MIT SHIDA BAZYAR IM EXIL-THEATER BRUCHSAL

Veranstalter: Buchhandlung Carolin Wolf

1. OKTOBER

SHORTLISTABEND IM LITERATURHAUS FRANKFURT

Präsenzveranstaltung mit Livestream
Veranstalter: Kulturstadt Frankfurt und Literaturhaus Frankfurt

28. OKTOBER

LESUNG MIT DER PREISTRÄGERIN ANTJE RÁVIK STRUBEL IM PALAIS POPULAIRE, BERLIN

Präsenzveranstaltung mit Livestream
Veranstalter: Deutsche Bank / Deutsche Bank Stiftung



2022
deutscher buch preis

AUSBLICK 2022

8. FEBRUAR
Bekanntgabe der Jury und Beginn der Ausschreibung

23. AUGUST
Veröffentlichung der Nominierten

20. SEPTEMBER
Bekanntgabe Shortlist

17. OKTOBER
Preisverleihung

20.-24. OKTOBER

AUSSTELLUNG DER NOMINIERTEN BÜCHER DES DEUTSCHEN BUCHPREISES UND DES DEUTSCHEN SACHBUCHPREISES AUF DER FRANKFURTER BUCHMESSE

GROSSES WIEDERSEHEN BEIM FINALE

VORLESE



© Monique Wüstenhagen

WETTBEWERB

**400.000
KINDER AUS
ÜBER 4.300
SCHULEN**

Der Vorlesewettbewerb hat auch zum 62. Mal Schulen und Schüler*innen für sich begeistern können. Im zweiten Jahr in Folge wurde der Wettbewerb von den Einschränkungen und Herausforderungen durch die Corona-Pandemie beeinflusst.

Dank der frühen Umstellungen im letzten Jahr wurden bereits die Grundlagen dafür geschaffen, dass der Wettbewerb in diesem Jahr nach der Schulebene komplett digital stattfinden konnte. Die über 4.300 Schulsieger*innen konnten ihre Vorlese-Beiträge ab den Regionalentscheiden 2021 per Video über das neu geschaffene Web-Portal einreichen. Um dabei die Datenschutz-Bestimmungen berücksichtigen und erforderliche Einwilligungen der Eltern einholen zu können, musste ein komplexer Anmeldeprozess im Hintergrund aufgebaut werden. Alle Teilnehmenden erhielten einen individuellen Link zum Upload ihres Videos, das dann automatisch dem zugehörigen Kreis zugeordnet und ausschließlich der jeweiligen Jury präsentiert wurde. Nach der digitalen Version im Vorjahr konnte das Finale dann aber wieder als Präsenzveranstaltung in Berlin gefeiert werden.

Die Grundidee des Vorlesewettbewerbs, dass Lesen vor allem Spaß machen und verbinden soll, konnte so in abgewandelter Form weiter vermittelt werden. Über 700 regionale Entscheide – durchgeführt von den ehrenamtlich engagierten Partnern – sind Dreh- und Angelpunkt des Wettbewerbs, an vielen Orten werden sie zu richtigen Lesefesten. Trotz der Schulschließungen im Spätherbst 2020 haben auch in diesem Pandemie-Jahr insgesamt über 400.000 Kinder aus über 4.300 Schulen am Vorlesewettbewerb teilgenommen.

BUNDESWEITER FÖRDERER



GEFÖRDERT VON





© Leserifo



© Miesbacher Stadtbücherei



© Bücherei Geldern



Die Jürs und Veranstalter*innen vor Ort machten mit viel Engagement die digitalen Stadt- und Kreisentscheide möglich.

” Am meisten hat mich überrascht, dass mich fast jede Leserin in die vorgelesene Geschichte hineingezogen hat. Am Ende waren es kleine Nuancen, die die Gewinnerin ausmachten.

“ VERA ANNA, JURYMITGLIED LANDESENTSCHEID HESSEN UND INHABERIN DER BUCHHANDLUNG »BUCH VORORT« IN WIESBADEN



Regionalbibliothek Weiden

In den digitalen Wettbewerbsrunden konnten durchgängig fast hundertprozentige Teilnahmequoten verzeichnet werden. Es gab sehr positive Resonanz von Seiten der Schulen und den Teilnehmenden, die dankbar für die Weiterführung des Wettbewerbs waren. Viele andere Schulwettbewerbe und Projekte mussten coronabedingt komplett abgebrochen werden, umso größer war der Bedarf von Schulen an digitalen Bildungsangeboten während des Homeschoolings.

Es war keine Überzeugungsarbeit notwendig, die 650 regionalen Veranstalter – hauptsächlich Buchhandlungen und Bibliotheken, die ehrenamtlich die Entscheide vor Ort organisieren – davon zu begeistern, auch die digitale Variante mit großem Engagement durchzuführen. Die von den Veranstaltern gebildeten lokalen Jürs, insgesamt über 2.500 Jüror*innen, hatten über einen individuellen Jury-Link Zugriff zu „ihren“ Video-Einreichungen und beurteilten die Beiträge mit einem angepassten digitalen Bewertungsbogen. Besonders erfreulich war, wie viele Veranstalter ihre Entscheide mit Presse- und Social Media-Beiträgen nach außen getragen haben.

Als Organisatoren war das Team des Vorlesewettbewerbs noch nie so nah an den Teilnehmenden, es hat die Schwierigkeiten im Home-Schooling miterlebt und erfahren, welche wichtige Funktion der Wettbewerb in der Leseförderung gerade in einer solch schwierigen Situation einnimmt.

Am Ende hat sich nicht nur der Vorlesewettbewerb neu erfunden, alle Beteiligten – Schulen, Eltern, Veranstalter, Partner und nicht zuletzt die Kinder mit ihren großartigen Videos – haben etwas Neues entstehen lassen.

” Wahrscheinlich hat meine Tochter jetzt schon mehr gelesen als ich in meinem ganzen Leben, sagt ihr Vater Fritz lächelnd.

“ RECKLINGHÄUSER ZEITUNG 30.09.2021

RESONANZ

BETEILIGUNG BUNDESWEIT*

*trotz Schulschließungen im Dezember 2020

4.306

Schulen, das entspricht ca.

401.394

Schüler*innen

4.600

digitale Vorlese-Videos

650

Regionaljurs



Das Finale des Vorlesewettbewerbs 2020/21 erhielt große mediale Aufmerksamkeit und sorgte für breite Berichterstattung. Zwischen dem 17. September und dem 4. November 2021 (das Bundesfinale fand am 1. Oktober statt) erschienen **375 MEDIENBERICHTE** zum Vorlesewettbewerb mit einer Gesamtreichweite von **48.501.000**.

QUELLE: LANDAU MEDIA MONITORING

TEILNAHME 15.962
6. KLASSEN



MEDIEN PARTNER

Dein **SPIEGEL**

rbb

radioMikro

SOCIAL MEDIA

Die Social Media Reichweite konnte im Vergleich zum Vorjahr extrem gesteigert werden.



Gesamtreichweite

Abonnenten

Likes gesamt

Ø Likes pro Post

Ø Reichweite pro Post

ZEITRAUM
01. DEZ 2020 - 11. NOV 2021

	FACEBOOK	INSTAGRAM
Gesamtreichweite	318.981	209.711
Abonnenten	3258	1229
Likes gesamt	2351	9532
Ø Likes pro Post	23	99
Ø Reichweite pro Post	1347	2567
	+340,4%	+549,8%



HIGHLIGHT-VIDEO
ZUM FINALE:
SCHON NACH DEN
ERSTEN WOCHEN
10.000 AUFRUFE

VORLESEWETTBEWERB.DE

123.120

Besuche

514.387

Seitenansichten

71.008

Downloads

1.10.20 BIS 15.11.21

PRESSE

MEDIENRESONANZ

GIESSENER ALLGEMEINE, 14. OKT. 2021

Ella Behnen und der große Auftritt

Liebigsschülerin vertritt Hessen beim Bundesfinale des Vorlesewettbewerbs

Gießen (hac). Ich bin eigentlich froh, dass es vorbei ist, resümiert Liebigsschülerin Ella Behnen ihren Auftritt beim Bundesentscheid des Vorlesewettbewerbs in Berlin. Es seien spannende Tage in Berlin gewesen. Die junge Gießenerin Ella Behnen ist die Siegerin des hessischen Landesentscheids des Wettbewerbs und vertrat somit das Land Hessen beim Finale. Zuvor hatte sie sich gegen mehr als 38.000 Mitbewerberinnen durchgesetzt.

Drei Titel aus 30 Vorschlägen

Waren die Vorentscheide noch digital ausgetragen worden, so hieß es in der vergangenen Woche: Koffer packen und nach Berlin fahren. Der Bundesentscheid wurde vor Publikum und live vor einer Jury ausgetragen und zudem noch zeitgleich im Fernsehen ausgestrahlt. Da durfte man sich keine Fehler erlauben, denn es wurde alles live gesendet. Erst kurz vor dem Wettbewerb bekam Ella eine Liste mit



Liebigsschülerin Ella Behnen beim Bundesfinale.

30 Buchtiteln und Kurztzählungen zugeschiedt. Daraus suchte sie sich drei Titel aus, die sie vorzutragen wollte.

Damit war aber noch nicht entschieden, welches Buch es sein würde. Das Losverfahren fiel auf den Jugendroman von

Kate O'Shaughnessy „Das Glück wartet nur bis um vier.“ Es blieb nur wenig Zeit zur Vorbereitung. Auf ihren kurzen Auftritt vor laufenden Kameras musste Ella aber lange warten, denn die Reihenfolge wurde ausgelost, und sie war die Drittletzte der 16 Teilnehmer aus allen Bundesländern. Die Jury war mit der Verlegerin Angeliika Schaack, der Vorjahressiegerin Jonna Bürger und dem KiKA-Moderator und Journalist Tim Galhus besetzt.

Gewonnen hat Ella den Titel der besten Vorleserin Deutschlands allerdings nicht. Nach einer langen Beratung wurde der Sieg an Lucie Mathias aus Rheinland-Pfalz zugesprochen. Weitere Platzierungen wurden nicht vergeben. Als Dank gab es für alle eine Urkunde und ein kleines Buchpaket. Ella ist mit sich und dem Ergebnis zufrieden – und auch ein wenig froh, dass der Druck vorbei ist. Denn nebenbei musste sie ihr gesamtes Schulpensum erledigen, auch wenn sie für die Tage von der Schule befreit wurde. Die Klassenarbeit musste sie aber nachschreiben.

Kopf des Tages



Lucie Mathias

Die Zwölfjährige aus Bad Kreuznach kann am besten vorlesen. Sie gewann laut Bildungsministerium Rheinland-Pfalz den bundesweiten Vorlesewettbewerb. Die Schülerin der siebten Klasse des Gymnasiums am Römerkastell überzeugte im Finale in Berlin die Jury. „Ich kann's nicht glauben“, zitierte das Ministerium die Schülerin. Sie las aus „Bleistiftther“ von Elin Hansson vor. Nun wartet neben einem Bücher-Gutschein auch eine Lesung an ihrer Schule.

NEUE WESTFÄLISCHE, 22. OKT. 2021

323.6 MIO

Reichweite im Zeitverlauf

4.350

Meldungen im verlängerten Wettbewerbszeitraum von Okt. 20 bis Nov. 21

Thorge will heute am besten lesen

12-Jähriger ist der beste Vorleser im Land Bremen

BREMENHAVEN-BERLIN. Eine Gewissheit hat Thorge von Harten schon: So gut wie er lesen in ganz Deutschland nur 15 weitere Schüler seines Alters. Aber er hofft natürlich, sie heute zu schlagen und das Finale des Vorlesewettbewerbs als Sieger zu verlassen. Wer mag, kann ihm dabei in Berlin zuschauen. Etwa 600.000 Schüler beteiligen sich jedes Jahr am Vorlesewettbewerb. So wie Thorge (12) an der Edith-Stein-Schule. Erst gewann er den Wettbewerb gegen seine Mitschüler in der Klasse, dann gegen die Klassenbesten an der Schule, die Schulsieger der Stadt und schließlich die im Land Bremen. Das schiekt ihn heute ins Bundesfinale und das wird gar nicht so einfach.

14 Mädchen und zwei Jungen haben sich dafür qualifiziert, „schlechtestenfalls bin ich also schon der zweitbeste unter den Jungen“, sagt Thorge. Der Wettbewerb beginnt um 11 Uhr vor laufenden Fernsehkameras in einem Studio des Rundfunks Berlin-Brandenburg (rbb). ARD und KiKA zeichnen das Finale auf, im Internet kann es aber live mitverfolgt werden. Natürlich hat sich die Klasse 7.5 der Steinschule, Thorges Klasse, dazu verabredet.

„Ich heiße Billy Plimpton“

In den bisherigen Runden des Wettbewerbs konnte noch Thorge das Buch bestimmen, aus dem er vorlas. Für das Finale aber hat der Börsenverein des Deutschen Buchhandels eine Liste von 28 Jugendbüchern vorgegeben, aus denen jeder seine drei Favoriten benennen konnte. Eines der Bücher wurde dann zugelost. Ein Kurier brachte Anfang der Woche „Ich heiße Billy Plimpton“ nach Bremen



Thorge von Harten will heute in Berlin alles geben und den Bundespreis des Vorlesewettbewerbs zum dritten Mal in der Geschichte nach Bremerhaven holen. Foto: Hartmann

merhaven – eine 300 Seiten starke Geschichte über einen jungen Stotterer. Seitdem hat sich Thorge vor und zurück durchs Buch gearbeitet, um die zwei, drei Seiten zu finden, die er lesen möchte.

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels steht seit 1959 unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Zweimal ging der Bundespreis bisher aus Land Bremen – immer an Schüler aus Bremerhaven, 1969 und 1989. (brotax)

Wer Thorge von Harten und den anderen Vorleser heute (11 bis 13 Uhr) sehen und hören möchte, dies ist die Internetadresse: vorlesewettbewerb.de

NORDSEE-ZEITUNG, 1. OKT. 2021

3.195

Tageszeitungen

1.071

Online Medien

53

TV

27

Radio

41

Andere

4

Agenturen



LIVESTREAM IN DER ARD-MEDIATHEK

Bayerns beste Vorleserin

BUNDESWETTBEWERB Die Nürnbergerin Sol stand im Finale in Berlin und erzählt, wie es war.

Stell Dir vor: Über 400.000 Sechstklässler und Sechstklässlerinnen aus dem ganzen Land haben beim Vorlesewettbewerb mitgemacht. Und Sol Chung aus Nürnberg war am Ende eine der 16 Landessiegerinnen und -siegerinnen. Sie durfte das Bundesland Bayern vertreten. Das Finale fand in Berlin statt. Danach haben wir mit ihr telefoniert.

Die Teilnahme im Finale ist eine tolle Leistung! Wie oft musstest Du gewinnen, um dorthin zu kommen? Dankeschön! Ich habe bis zum Finale sechs Mal gewonnen, zuletzt in meiner Klasse und am Schluss die Entscheidung für Bayern.

Wow! Erzähl mal vom Finale. Die Kulisse war beeindruckend, es war alles schön eingerichtet. Ich war aber schon sehr aufgeregt. Drei Minuten musste ich lesen. Aber als ich dann dran war, habe ich es genossen. Ich habe mir eine lustige Stelle ausgesucht, da haben viele gelacht.

Hast Du gewonnen? Nein. Aber das ist nicht schlimm. Lucie hat gewonnen. Sie kommt aus dem Bundesland Rheinland-Pfalz. Ich habe mich für sie gefreut.

Liest Du zu Hause auch laut? Ja, das mache ich oft, weil es mir sehr viel Spaß macht. Vor allem, Dialoge mit verschiedenen Stimmen zu lesen. Ich hab schon als kleines Kind gerne Geschichten erzählt. Jetzt schreibe ich selbst Geschichten.

Toill Um was geht es? Zum Beispiel habe ich mal vom Leben eines jungen Dienstmädchens geschrieben, das in einem



Das ist Sol aus Nürnberg. Sie ist Landessiegerin beim Vorlesewettbewerb.

Palast arbeiten muss. Die Geschichte spielt in der Vergangenheit.

Du magst das Fach Deutsch? Das kommt aufs Thema an. Grammatik mag ich nicht so.

Kannst Du Dich noch an das erste Buch erinnern, das Du gelesen hast? ja. Das war „Feuerwerk mit Todesfolge“. Das ist ein Band der Krimireihe „Ein Fall für Wells & Wong“ für Kinder.

Handy oder Buch lesen – was ist besser? Eigentlich Buch lesen. Das Buch hat bessere Auswirkungen auf mich. Handy gucken macht süchtig – Buch lesen macht süchtiger, aber auf eine gute Weise. INTERVIEW: KATHRIN WALTHER

NÜRNBERGER NACHRICHTEN, 09. OKT. 2021

Begeisterte Leserin

AMÉLIE SOPHIE SCHMID kämpfte sich lesend durch bis zum Bundesfinale

PARCHIM Amélie Sophie Schmid aus der Klasse 7d des Friedrich-Franz-Gymnasiums hat es sich zur Aufgabe gemacht, der Literatur Leben einzuhauen, Begeisterung im Publikum zu wecken und mit Freude die Geschichte eines Werkes zu erläutern. Die 13-Jährige gewann in der 6. Klasse an der Paulo-Freire-Schule den schulinternen Vorlesewettbewerb und kämpfte

te sich durch die Kreis- und Landesebene des Wettbewerbs - pandemiebedingt mit eigens erstellten Videobeiträgen. Amélies literarische Leidenschaft liegt auf dem Feld der Fantasy-Romane. Die Buchreihen um den Herrn der Ringe, Harry Potter, Twilight oder die Tribute von Panem gehören zu ihren Lieblingswerken, wobei die Dys-

topie um Katniss Everdeen aus dem letztgenannten Werk ihr Favorit ist. Am letzten Tag vor den Herbstferien hatte Amélie Schmid nun das Privileg, das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern im Bundesfinale des Vorlesewettbewerbs in Berlin vertreten zu dürfen. Am Wettstreit der Stiftung „Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des

Deutschen Buchhandels“ nehmen jedes Jahr ca. 600.000 Schülerinnen und Schüler teil. Zudem steht er unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Innerhalb von vier Tagen galt es, sich das neu erschienene Buch „Valérie die Meisterdiebin von Paris“ zu erarbeiten, es vorzustellen und eine geeignete Stelle zu rezipieren. In der Landeshauptstadt traf die 13-jährige Gymnasiastin auf ihre 15 Kontrahenten aus den übrigen Bundesländern. Vor einem kleinen Publikum und einer dreiköpfigen Jury gab Amélie im Studio A des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) ihr Bestes. Die Show wurde live gestreamt und konnte über unterschiedliche Kanäle von KiKA und rbb sowie über die ARD-Mediathek verfolgt werden.

Zwar ging in diesem Jahr der erste Platz an Lucie Mathias aus Rheinland-Pfalz. Das Friedrich-Franz-Gymnasium vertreten, durch die Schulleiterin Franciska Hagen, freut sich dennoch über den Achtungserfolg von Amélie Schmid und gratuliert ihr herzlich zu dieser besonderen Leistung. MAX ZAWADZKI



Die Klasse 7d und ihre Klassenlehrerin Anna Züchtig feiern beim Bundesfinale des Vorlesewettbewerbs via live Stream in der Schule mit. FOTO: ANNA ZÜCHTIG

LANDKREIS EXPRESS, 27. OKT. 2021

STIMMEN

Die Finalist*innen
beim Kennen-
lernen



Die Jury



Die
Finalist*innen



Liveschaltung
zu den Schul-
klassen.

Die Bundessiegerin
des Schuljahres 2020/2021
heißt Lucie Mathias, vom Gymnasium
am Römerkastell in Bad Kreuznach.

DAS FINALE

Die Gewinnerin

Mit einem Auszug aus dem Buch "Bleistiftherz" von Elin Hansson (Hummelburg Verlag) hat Lucie beim Finale in Berlin die Jury überzeugt. Der Wanderpokal geht damit nach siebzehn Jahren wieder einmal nach Rheinland-Pfalz.

Die 16 Teilnehmer*innen des Finales 2021 waren:

- Emily Nagel, Heidelberg (Baden-Württemberg)
- Sol Chung, Nürnberg (Bayern)
- Helena Pietschmann, Berlin (Berlin)
- Rosalie Schülke, Zeuthen (Brandenburg)
- Thorge von Harten, Bremerhaven (Bremen)
- Johanns Wood, Hamburg (Hamburg)
- Ella Behnen, Wetttenberg (Hessen)
- Amélie Sophie Schmid, Siggelkow (Mecklenburg-Vorpommern)
- Minou Taghi-Khani, Neuenkirchen (Niedersachsen)
- Sophia Gerlach, Oer-Erkenschwick (Nordrhein-Westfalen)
- Lucie Mathias, Pfaffen-Schwabenheim (Rheinland-Pfalz)
- Ava Dörr, Homburg (Saarland)
- Sveja Kühne, Radebeul (Sachsen)
- Ludger Seifert, Salzwedel (Sachsen-Anhalt)
- Madita Kronewitz, Barkelsby (Schleswig-Holstein)
- Alma Dehne, Gotha (Thüringen)

Live-Finale

In der Live-Show wählte eine dreiköpfige Jury Lucie zur besten Vorleserin Deutschlands. Zur Jury gehörten: Angelika Schaack (Hörbuchverlegerin und Jury-Sprecherin), Tim Gailus (KiKA-Moderator) und Jonna Bürger (Siegerin des Vorlesewettbewerbs 2019/20).

Die Veranstaltung moderierte Felix Seibert-Daiker, u.a. bekannt aus der KiKA-Sendung „Erde an Zukunft“.

Das Finale wurde am 1. Oktober 2021 live vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) aus dem Studio A des rbb gestreamt und konnte auf KiKA, in der ARD-Mediathek und im Portal des Vorlesewettbewerbs verfolgt werden.

Die Teilnehmer*innen erhielten nur wenige Tage vor dem Finale das für sie zugestellte Buch per Kurier. In der Sendung wurden die Schulklassen der Landessiegerinnen live zugeschaltet.

„
...die Lehrer von
Minou überrascht
das nicht. »Wir sind
als Schule unglaub-
lich stolz«, sagen
beide, »was Minou
macht, das ist viel
mehr als Lesen.«

“
Walsroder Zeitung,
16. Oktober 2021

VORLESE
WETTBEWERB
SCHUL
SIEGER
BUCH
20/21



PREIS BÜCHER 2020/2021

Schulsiegerbuch

Haifischzähne von Anna Woltz,
Carlsen Verlag

Kreissiegerbuch

Rory Shy von Oliver Schlick,
Ueberreuter Verlag

Bezirksteilnehmerbuch

Mein geniales Leben von Jenny Jägerfeld,
Urachhaus Verlag

Landesteilnehmerbuch

Schön wie dich Acht von Nikola Ruppertz,
Tulipan Verlag

Finalteilnehmerbuch

Vor uns das Meer von Alan Gratz,
Hanser Verlag

Finalteilnehmerhörbuch

Die wirkliche Wahrheit von Dan Gemeinhart,
Hörbuch Hamburg



© Monique Wüstenhagen

AUSBLICK 21/22

Eine Weiterführung des Vorlesewettbewerbs ist dauerhaft garantiert – unabhängig von möglichen weiteren pandemiebedingten Einschränkungen. Um die Planungssicherheit und damit die Durchführung der Stadt- und Kreisscheide gewährleisten zu können, werden diese Entscheide auch in diesem Jahr voraussichtlich vollständig digital per Videoeinreichung stattfinden. Alle Beteiligten haben das neue Format angenommen und freuen sich, auch unter schwierigen Umständen den Wettbewerb weiterzuführen und den Kindern eine Weiterentwicklung und Präsentation ihrer Talente sowie eine Anerkennung ihrer Leistungen vor breitem Publikum bieten zu können.

Emotionale Lesemomente beim Vorlesewettbewerb 20/21



© Monique Wüstenhagen

WELTTAG
DES BUCHES
23/04/2020



MEHR ALS 900.000 KINDER HABEN DAS BUCH "BIBER UNDERCOVER" VON IHRER BUCHHANDLUNG GESCHENKT BEKOMMEN.

WELTTAG DES BUCHES

Seit 1996 wird der „Welttag des Buches“ auch in Deutschland am 23. April gefeiert. Die Stiftung Buchkultur und Leseförderung organisiert die Buch-Gutschein-Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ mit den Partnern Random House und Stiftung Lesen.

Im zweiten Jahr in Folge wurde der Welttag des Buches durch die Corona-Pandemie vor große Herausforderungen gestellt. Während des Aktionszeitraumes vom 20. April bis 30. Juni kam es phasenweise wieder zu Schließungen von Schulen und Buchhandlungen.

Dessen ungeachtet weisen die Beteiligungszahlen im zurückliegenden Jahr in Buchhandlungen und Schulen annähernd so hohe Werte wie in vergangenen „normalen“ Welttagsjahren auf. So haben rund 900.000 Schülerinnen und Schüler ein Buch von einer Buchhandlung geschenkt bekommen, womit über 50.000 der 4. und 5. Schulklassen in Deutschland an der Aktion teilgenommen haben.

Am Welttag selbst, dem 23. April, konnte der Welttag des Buches von allen Partnern mit vielen kreativen Ideen aufmerksamkeitsstark in Szene gesetzt werden. Wegen der pandemischen Lage wurde ein breites digitales Angebot für Schulen und Buchhandlungen zur Verfügung gestellt. Es wurden acht Videos produziert, um Inhalte rund ums Thema Buch auch ohne Buchhandelsbesuche an die Kinder weiterzugeben. Die Videos waren mit rund 100.000 Aufrufen sehr gefragt.

Eine Umfrage unter 1.800 teilnehmenden Lehrer*Innen hat zudem ergeben, dass das Welttagsbuch „Biber undercover“ und die Begleitmaterialien sehr gut angenommen wurden. Die Downloads der digitalen Materialien haben sich dementsprechend fast verdoppelt.

Zusammen mit den Initiatoren und Schulen haben es die Buchhandlungen erneut möglich gemacht, dass auch an diesem Welttag des Buches mehr als 900.000 Kinder ein Buch geschenkt bekommen haben und der Welttag fast wieder wie in der Vergangenheit gefeiert werden konnte.

INITIATOREN

Börsenverein des Deutschen Buchhandels



RESONANZ

BETEILIGUNG 2021 AN „ICH SCHENK DIR EINE GESCHICHTE“

	2021	2020	2019	Rund
Klassen gesamt	39.545	37.009	41.514	50% der 4. und 5. Klassen in ganz Deutschland haben teilgenommen.
4. und 5. Klassen	35.924	34.130	38.127	
Weitere Klassen	3.621	2.879	3.387	

RUND
900.000

SCHÜLER*INNEN HABEN
2021 EIN BUCH VON IHRER
ÖRTLICHEN BUCHHANDLUNG
GESCHENKT BEKOMMEN.



„Ich mache immer eine Schulstunde mit Buchvorstellungen – Gesprächen und, ganz wichtig, erzähle die Geschichte zum Welttag des Buches.

Die Überreichung des kleinen Buches wird natürlich hervorgehoben.

Denn das soll ja etwas Besonderes sein.

Das Feedback war wieder sehr groß, liebevoll und begeistert. Sogar Schülerinnen/ Schüler die mir gestanden, eigentlich nicht gerne zu lesen, haben das Buch aber dann doch an einem Tag gelesen und spannend und aufregend gefunden.

Also auch eine gute Wahl mit dem Autor.“

BUCHHANDLUNG IM BARONHOF, WALDKIRCHEN

„Der Welttag 2021 war ein voller Erfolg bei uns. Wir haben im Mai ein Quiz im Hof der Buchhandlung veranstaltet. Die Klassen kamen aufgeteilt in zwei Gruppen, nahmen daran teil und erhielten das Buch. Zusätzlich verlostet wir zehn Jugendbücher unter den richtigen Lösungen der Quizteilnehmer. Insgesamt hatten wir 13 Termine mit Schulklassen, die sich alle sehr freuten. Meist bekamen wir zu hören: DAS IST UNSER ERSTER AUSFLUG SEIT ES CORONA GIBT.“

BÜCHERSTUBE KLINGLER, HAINBURG

MEDIENRESONANZ

CLICKS DER VIDEOS AUF YOUTUBE
bis 17.11.21 gesamt

97.030



FERNSEH-SPOT



**AUSBLICK
2022**

Das Welttagsbuch 2022 ist mit „Iva, Samo und der geheime Hexensee“ wieder ein Comicroman.

22

Pro Bono
Ausstrahlungen
im ZDF

REICHWEITE ÜBER
33 Mio.

REICHWEITEN FACEBOOK / INSTAGRAM / TWITTER*
(Nov 2019 bis Sept 2020) *NUR POSTS, IN DENEN STIFTUNG LESEN / ISDEG ERWÄHNT WURDE

2019 **1.5 Mio.**

2020 **3.6 Mio.**

2021 **6.7 Mio.**

Wir danken
unseren Förderern
und Partnern für
das langjährige
Engagement.

DEUTSCHER BUCHPREIS

Hauptförderer

Deutsche Bank Stiftung 

Mit Unterstützung von



STADT  FRANKFURT AM MAIN

DEUTSCHER SACHBUCHPREIS

Hauptförderer

Deutsche Bank Stiftung 

Mit Unterstützung von



VORLESEWETTBEWERB

Bundesweiter Förderer



Gefördert von



WELTTAG DES BUCHES



A stack of books is shown from a low angle, creating a sense of depth. The books have various colored spines and pages. A large, solid red triangle is overlaid on the left side of the image, pointing towards the top right. The background is a neutral, light grey color.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stiftung Buchkultur und Leseförderung des
Börsenvereins des Deutschen Buchhandels
Braubachstraße 16,
60311 Frankfurt am Main

Verantwortlich für den Inhalt:
Anne-Mette Noack (Leitung Kulturprojekte,
Marketing und Kommunikation)

